

KÖLNER SÜDEN

Bayenthal, Marienburg, Raderberg, Raderthal, Zollstock, Rodenkirchen, Hahnwald, Weiß, Sürth, Rondorf, Godorf, Immendorf, Hochkirchen, Höningen, Meschenich

KONTAKT

Stolberger Str. 114a · 50933 Köln

Anzeigen: ☎ 0221 - 954414-333
Fax 0221 - 954414-499

E-Mail: info@koelner-wochenspiegel.de

Redaktion: ☎ 0221 - 954414-130
Fax 0221 - 954414-498

E-Mail: redaktion@koelner-wochenspiegel.de

Zustellung: ☎ 02203 - 1883-0
Fax 02203 - 1883-88

Internet: www.rdw-koeln.de

Geben Sie **Wortanzeigen** online auf und sparen Sie **5%**

Internet: www.koelner-wochenspiegel.de

BLAULICHT

Köln. Die dicke Jahreszeit ist vermehrt Einbruchszeit. Wer sich schützen möchte, sollte sich unter www.polizei-beratung.de Tipps holen. Oft reicht es aus, wenn das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen. Aufmerksame Nachbarn sind auch sehr hilfreich.

SPORT



Erik Hötgen vom AC 92 Köln-Mülheim gewann das Landessichtungsturnier der C-Jugend im Griechisch-Römischen Stil. Drei der insgesamt vier Kämpfe gewann er in der ersten Runde durch Schultersieg.

Komplette Sanierung

Kita St. Mariä Empfängnis: Jetzt auch für Kinder unter drei Jahren

Raderberg (ks.) Mit einem Wortgottesdienst und einem großen Fest wurde die Kindertagesstätte St. Mariä Empfängnis nach zwölfwöchiger Renovierungszeit neu eingeweiht. Nach einer kompletten Sanierung werden jetzt auch Plätze für Kinder unter drei Jahren angeboten. Die Gruppen sind in der renovierten KiTa auf zwei Etagen verteilt. Jede Gruppe kann jeweils einen Gruppen-, Neben- und Schlafraum nutzen, ebenso wurden die Waschräume und Toiletten komplett saniert. Zur Eröffnung kamen neben Bezirksvorsteherin Monika Roß-Belkner viele Eltern und Gemeindeglieder, um der KiTa-Leiterin Elisabeth Bohmann zu gratulieren. Pfarrer Hans Stieler weihte jeden Raum ein und segnete ihn, bevor das große Eröffnungsfest beginnen konnte. Für die Kinder gab es ein Programm mit Zauberer, Mitmachzirkus, Hüpfburg und vielen weiteren Angeboten.



■ Pfarrer Hans Stieler weihte die neuen Gruppenräume ein. Links die Leiterin Elisabeth Bohmann. Foto: Surmann

Rap-Battel im Odysseum

Köln. Im Rap kommt alles zur Sprache, was Menschen im Leben bewegt. Bis zum 30. November können Jugendliche, einzeln, zu zweit, in der Gruppe oder als Klasse ihre selbst getexteten Raps zur Rap-Battle einschicken. Die Gewinner nehmen an einem Workshop am 30. und 31. Januar 2010 im Odysseum teil. Informationen gibt es unter www.odysseum.de

Gedenkfahrt für Biker

Köln. Eine Motorrad-Gedenkfahrt zum Altenberger Dom veranstaltet die „Aktion Blauer Punkt“ der Evangelischen Kirche am 24. Oktober. Treffpunkt ist der Verteilerkreis Köln-Süd. Um 12 Uhr wird gestartet. Ziel ist der Altenberger Dom, wo um 14 Uhr ein Gedenkgottesdienst für verunglückte Motorradfahrer/-innen stattfindet. Es kann zu Verkehrsbehinderungen auf der Rheinuferstraße, der Mülheimer Brücke und am Wiener Platz kommen.

Jugend- und Schüler-Gedenktag

Köln. Zum dreizehnten Mal findet im Januar 2010 der Kölner Jugend- und Schüler-Gedenktag statt. Mit dem Tag wird an den 27. Januar 1945 erinnert, an dem die Überlebenden des Konzentrationslagers in Auschwitz von sowjetischen Soldaten befreit wurden. Kölner Schulen beteiligen sich daran seit 1998 mit einem Jugend- und Schüler-Gedenktag unter dem Motto „Erinnern – eine Brücke in die Zukunft“. Die Schüler beschäftigen sich mit der Zeit des Nationalsozialismus, ihre Werke und Beiträge werden veröffentlicht. Ein Bühnenprogramm aus Anlass des Gedenktages gibt es am 27. Ja-

nuar 2010. Im NS-Dokumentationszentrum, ELDE-Haus, am Appellhofplatz, besteht außerdem die Möglichkeit, vom 23. Januar bis zum 21. Februar 2010 Bilder und Objekte der teilnehmenden Schüler und Jugendlichen auszustellen.

Noch bis zum 30. November haben Schüler und Klassen Gelegenheit, ihre Projekte einzulegen und ihre aktive Teilnahme an der Ausstellung bei der Stadt anzumelden. Die Adresse lautet: Schulverwaltungsamt der Stadt Köln, Willy-Brandt-Platz 3, 50679 Köln. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.nsdok.de

Engagement in den Stadtbezirken gewürdigt

Oberbürgermeister Schramma ehrte Bezirksvertreter

Köln (af). „Freiheit ist Verantwortung. Das ist der Grund, weshalb die meisten Menschen sich davor fürchten“, mit diesem Zitat von George Bernard Shaw begrüßte Oberbürgermeister Fritz Schramma die Bezirksvertreter. Er gab einen Empfang für Bezirksvertreter, die den Bezirksvertretungen (BV) in den vergangenen fünf Jahren angehört. Dabei trugen sich zwölf Kommunalpolitiker, die mindestens 20 Jahre lang in einer BV aktiv waren, in das „Goldene Buch“ der Stadt ein. Der Oberbürgermeis-



ter ehrte so Gerhard von Dreusche für 35 Jahre, Hans-Gerd Ervens und Katharina Reiff für 30 Jahre, Horst Baumann, Norbert Fuchs, Hans-Dieter Plura und Josef Wirges für 25 Jahre so-

wie Winfried Dohm, Anna-Maria Henk-Hollstein, Horst Krämer, Christiane Specht-Schäfer und Roland Schüler für 20 Jahre Engagement in der BV.

Foto: Figge

Appetithäppchen zum Geburtstag

Köln(jkb). Mit „Appetithäppchen für den Bildungshunger“ hatte die VHS anlässlich ihrer Jubiläumsnacht gelockt, und bei vielen Besuchern Appetit auf mehr gemacht. Wer wollte, konnte Yoga oder Salsa ausprobieren, den Aquarell-Pinsel schwingen, Chansons oder irischen Harfenklängen lauschen, chinesische Schriftzeichen lernen oder sich im Flirtmarketing schulen lassen. Rhythmus erfüllte die Flure des KOMED im Mediapark bei einer Trommel-Live-Perkussion und geradezu romantisch wurde es beim Gitarrenkonzert des Duos „Joncol“. Der Chor „Colors of Cologne“, der sich vor zehn Jahren aus den Kursen

Deutsch als Fremdsprache gebildet hatte und in dem 20 verschiedenen Nationalitäten vertreten sind, sang den Lieder in hebräischer, schwedischer, griechischer und ungarischer Sprache. Anlässlich des 90-Jährigen bedankte sich VHS-Leiterin Gabrielle Hammelrath bei den fast tausend nebenberuflichen Dozentinnen und Dozenten, durch deren Engagement und Ideenreichtum das breite Spektrum des Bildungsangebotes überhaupt erst möglich sei. 1919 war die VHS mit 40 Veranstaltungen und 3.000 Teilnehmern an den Start gegangen, mittlerweile sind es 8.000 Veranstaltungen pro Jahr.



■ Ein Geburtstagständchen sang der Chor „Colors of Cologne“ zwar nicht, dafür jedoch andere Lieder aus aller Welt und in fünf verschiedenen Sprachen. Foto: Brand

Die **25** Millionen-Frage

Kölner Wochenspiegel-Leser entscheiden mit

Ab sofort finden Sie in 25 Millionen Wochenblättern in ganz Deutschland die gleiche Frage. Mit der 25-Millionen-Frage haben Sie die Möglichkeit, jeden Monat über ein das ganze Land bewegendes Thema abzustimmen. Machen Sie mit! Gewinnen Sie mit!

Diesmal geht es um die Leistungen der Deutschen Post. Vor sechs Jahren gab es in Deutschland noch 140.000 Briefkästen, heute sind es mit rund 108.000 deutlich weniger. Von 6.000 eigenen Filialen sind noch 475 übrig geblieben. Im Sommer wurde die Zustellung am Mon-

tag eingeschränkt und Tests haben bewiesen, dass manch ein Brief länger als versprochen unterwegs ist.

Die 25 Millionen-Frage im Oktober lautet:

„Sind Sie mit den Leistungen der Deutschen Post zufrieden?“ - Ja oder Nein?

Unter allen Leserinnen und Lesern, die sich an der 25-Millionen-Frage beteiligen, verlosen wir diesmal eine Canon Spiegelreflexkamera 450 D mit 12,2 Megapixeln. Einzelheiten und die Teilnahmebedingungen haben wir im Innenteil dieser Ausgabe zusammengestellt.